

Rudolf Steiner : FM , 16.12.1910 , Berlin

(Erinnerungsnotizen Dr.E.Vroede)

Maya = Maha - a - ya = Das große Nichtsein. Ya ist eigentlich "Stärke des Geistes", so auch in Yakin. Unser Leib ist Maya. Wer ihn erforschen will, um die Fähigkeiten des Menschen kennen zu lernen, kommt ebensowenig zum Ziel wie der, der den Telegraphenapparat electro-technisch untersuchen würde, um die Botschaften, die damit depechiert werden, zu verstehen.

Nach dem Untergang von Troja wurde die Nachricht von Berg zu Berg aus Kleinasien nach Griechenland mit Hilfe von Feuersignalen gemeldet. Heute würde man das mit dem Telegraphen tun. Das Ergebnis ist das Gleiche. Ebensowenig wie zwischen solcher Kundgebung und dem gebrauchten Material ein Zusammenhang besteht, gibt es einen solchen zwischen dem menschlichen Geist und seinem Körper. Sie haben nichts miteinander zu tun. Der Körper ist nur durch die Erdverhältnisse bedingt. Auf anderen Planeten denkt und fühlt man mit ganz anderen Gestalten.

Es ist absolut notwendig, daß der Mensch richtig denkt. Denn das Denken beeinflusst nicht nur uns selber, sondern, wenn Menschen sich falsche Vorstellungen machen, dann "müssen Götter Welten brechen", wie es im Rosenkreuzer drama heißt, um das wiederum auszugleichen.